Herr Puffe (CDU-Fraktion) wollte noch einen Punkt ergänzen. Er bemerkte, dass die Auswirkung bei Stau auf der B 56 und den damit Verbundenen Schleichverkehr in den Straßen "Holzweg", "Zedernweg" und "Sandstraße" ebenfalls untersucht werden solle.

Er Schütze (FDP-Fraktion) fragte, warum man sich für die Variante zwei entschieden habe.

Zum Protokoll:

Im Rahmen der ersten Stufe der Korridorstudie wurden verschiedene Varianten für den Knotenpunkt B 56/L 143 nebst Bahnübergang entwickelt. Diese wurde insbesondere hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit untersucht. Im Ergebnis ist nur Variante 2 als tauglich übriggeblieben, weswegen die anderen Varianten nicht weiter verfolgt werden.